

[Startseite](#) | [Winterthur](#) | Schülerinnen und Schüler gründen Mini-Firmen an der Kanti

**Abo Jungunternehmer in Winterthur**

## Schülerinnen und Schüler gründen Unternehmen

An der Kanti Büelrain entstanden drei Miniunternehmen – eine davon ist das Unternehmen Talpi. Mit ihr vertreiben fünf Schülerinnen und Schüler ein Schoko-Knuspermüesli, das «Grüesli».



**Jaël Kuhn**

Publiziert: 24.03.2025, 11:34



Fünf Jugendliche gründeten die Firma Talpi. In der Mitte hält CEO Dennis von Euw das selbst gemachte Knuspermüesli.

Foto: Jaël Kuhn



Hören Sie diesen Artikel:



00:00 / 03:24 1X

[BotTalk](#)

### **In Kürze:**

- Im Freifach «Gründe dein Unternehmen» der Kantonsschule Büelrain entstanden dieses Jahr drei Minifirmen.
- Die Schülerinnen und Schüler des Projekts Talpi steckten viel Zeit in die Umsetzung ihres kleinen Unternehmens.
- Die Jugendlichen nahmen gleichzeitig an einem Unternehmenswettbewerb von Young Enterprise Switzerland (YES) teil.

Ein Knuspermüesli, eine Thermosflasche mit integriertem Teesieb oder ein nachhaltiges Nastuch, hergestellt aus Zellulose – Schülerinnen und Schüler im Büelrain gründeten drei Miniunternehmen. Das Projekt setzen sie im Rahmen des fakultativen Freifachs «Gründe dein Unternehmen» um.

Innerhalb von drei Monaten stellten 14 Jugendliche die Unternehmen auf die Beine. Nach den Sommerferien fand die Gründungsversammlung statt, an der Ideen für Produkte generiert wurden. Danach sammelten die Involvierten Geld mit dem Ziel, ihre Produkte während der Weihnachtszeit verkaufen zu können.

«Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten ihr Wissen aus Wirtschaft und Recht direkt in der Praxis anwenden», so bewirbt Rektor Peter Lautenschlager das Freifach. Viele der Teilnehmenden hätten Rechnungswesen im Unterricht. Aber selber eine Bilanz mit realen Zahlen aufzustellen, sei etwas anderes. Das Fach gebe den Jugendlichen die Möglichkeit, direkt an der Wirtschaft teilzuhaben, und bringe ihnen das Thema grundsätzlich näher.

## Das «Grüesli» hat sich gelohnt

Das freiwillige Projekt ist zeitaufwendig. So arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Unterricht vor allem Konzepte aus. Das meiste wird in der Freizeit umgesetzt. «Das ist mir meine Zeit wert. Ich lerne hier viel mehr als im regulären Unterricht», sagt Dennis, CEO des Unternehmens Talpi.

«Anfangs war ich unsicher, doch mit diesem Team hat mir das Fach dann einfach Spass gemacht. Ausserdem kann ich die Erfahrungen hier für später nutzen», sagt die 16-jährige Angela aus dem Team Talpi. Sie ist das einzige Mädchen im Freifach. Ursprünglich war sie Teil einer Gruppe mit drei anderen Schülerinnen. Diesen sei der Zeitaufwand aber irgendwann zu gross gewesen, deshalb hätten sie das Fach abgebrochen.



«Das Grüesli ist das Schoko-Knuspermüesli für deinen Morgen. Handgemacht und für jeden gedacht». Mit diesem Slogan wird das Müesli vom Team verkauft.

Foto: Ilario Wyler

Das Team der Firma Talpi ist jetzt in der Schlussphase und probiert, noch möglichst viele seiner Produkte zu verkaufen. Ein Müesli als Produkt sei einfach umsetzbar gewesen und etwas, das sie alle essen würden. Das Schoko-Knuspermüesli haben die Jugendlichen selber gemacht, da sie keinen Produzenten fanden. «Wir haben sicher drei Tage lang, verteilt über zwei Wochenenden, nur produziert», sagt Schüler und Mitgründer Ilario. 350 Packungen hat das Team insgesamt hergestellt.





[View post on Instagram](#)

«Das Grüesli ist das Schoko-Knuspermüesli für deinen Morgen. Handgemacht und für jeden gedacht», bewirbt das Team das Produkt in seinem Onlineauftritt. Bisher konnten sie 270 Packungen verkaufen.

Parallel zum Freifach nehmen alle Teams am Unternehmenswettbewerb von Young Enterprise Switzerland (YES) im Company Programme teil. YES ist eine Non-Profit-Organisation, die mit verschiedenen Projekten in praxisnahe Bildung investiert. Neben den drei Teams aus Winterthur machten schweizweit 200 Miniunternehmen aus verschiedenen Schulen mit.

---

**Jaël Kuhn** ist Praktikantin im Ressort Stadt Winterthur und berichtet schwerpunktmässig zu den Themen Gesellschaft, Gesundheit und Bildung. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare